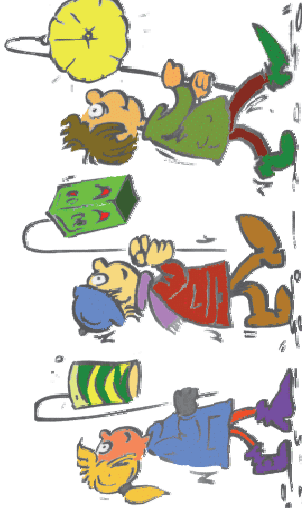


Kommt wir woll'n Laterne laufen



G C G C G D
Kommt, wir woll'n La - ter - ne lau - fen, zün - det eu - re Ker - zen an!
Kommt, wir woll'n La - ter - ne lau - fen, dass ist un - sre schön - ste Zeit.

G C G C G D G
Kommt, wir woll'n La - ter - ne lau - fen, Kind und Frau und Mann.
Kommt, wir woll'n La - ter - ne lau - fen, al - le sind be - reit.

G C G C D G
Hell, wie Mond und Ster - ne, leu - chtet die La - ter - ne.
Je - der soll uns hö - ren, kann sich gern be - schwe - ren:

c A D G
bis in wei - ter Fer - ne ü - bers gan - ze Land.
"Die - se fre - chen Gö - ren", das ist al - ler - handl.

1. Strophe
Kommt wir woll'n Laterne laufen, /zündet Eure
Kerzen an. / Kommt wir woll'n Laterne laufen, /
Kind und Frau und Mann. // Kommt wir woll'n La-
terne laufen, /das ist unsere schönste Zeit. /
Kommt wir woll'n Laterne laufen, / alle sind be-
reit.

Refrain
Hell wie Mond und Sterne / leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne übers ganze Land. // Jeder soll uns
hören, / kann sich gern beschweren / „Diese frechen
Gören, / das ist allerhand!“

2. Strophe
Kommt wir woll'n Laterne laufen, / heute bleibt
das Fernseh aus. / Kommt wir woll'n Laterne lau-
fen,/ keiner bleibt zu Haus. // Kommt wir woll'n
Laterne laufen, / nein, wir fürchten nicht die
Nacht. / Kommt wir woll'n Laterne laufen, / das
wär' doch gelacht.
Hell wie Mond und Sterne ...

3. Strophe
Kommt wir woll'n Laterne laufen, / bis das letzte
Licht verglüht. / Kommt wir woll'n Laterne laufen /
singt mit uns das Lied:
Hell wie Mond und Sterne ...

Laterne, Laterne

D D D D G D
La - ter - ne, La - ter - ne, Son - ne, Mond und Ster - ne. Brenne auf!

D D D G D
auf mein Licht, bren - ne auf mein Licht, a - ber nur meine lie - be La - ter - ne nicht.

1. Strophe
Laterne, Laterne, / Sonne, Mond und Sterne. /
Brenne auf, mein Licht, brenne auf, mein Licht,
/aber nur meine liebe Laterne nicht!

2. Strophe
Laterne, Laterne, / Sonne, Mond und Sterne. /
Sperrt ihn ein, den Wind, sperrt ihn ein, den Wind,
/ er soll warten, bis alle zu Hause sind!

3. Strophe
Laterne, Laterne, / Sonne, Mond und Sterne. /
Bleibe hell, mein Licht, bleibe hell, mein Licht, /
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!



Mittwoch
 13. November 2013
 18.00 Uhr

LATERNE LAUFEN

Start am
 Gemeindehaus

Kindergarten, Schule & Gemeinde laden

St. Martin



G G G G C G
Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch Schnee und Wind,
D G G G
sein Roß, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt Mar - tin ritt mit leichtem Mut;
G D G
sein Man - tel deckt ihn wam und gut.

1. Strophe
Sankt Martin, / Sankt Martin, / Sankt Martin ritt durch
Schnee und Wind, / sein Roß, das trug ihn fort ge-
schwind. / Sankt Martin ritt mit leichtem Mut, / sein
Mantel deckt' ihn warm und gut.

2. Strophe
Im Schnee saß, / im Schnee saß, / im Schnee, da saß ein
alter Mann, / hat Kleider nicht, hat Lumpen an. / "O
helft mir doch in meiner Not, / sonst ist der bittere Frost
mein Tod!"

3. Strophe
Sankt Martin, Sankt Martin, / Sankt Martin zog die Zügel
an, / sein Roß stand still beim armen Mann. / Sankt
Martin mit dem Schwerte teilt' / den warmen Mantel
unverweilt.

4. Strophe
Sankt Martin, / Sankt Martin, / Sankt Martin gab den
halben still: / Der Bettler rasch ihm danken will. / Sankt
Martin aber ritt in Eil' / hinweg mit seinem Mantelteil.

Ich geh' mit meiner Laterne

G D
Ich geh' mit mei - ner La - ter - ne und mei - ne La - ter - ne mit mir.
Da o - ben leu - chte die Ster - ne, hier un - ten da leu - chte wir.
G D
Der Hahn der kräht, die Katz' mi - aut Ra - bin - mel, ra - bam - mel, ra -
bum-bum-bum bum-bum-bum
1. 2.
bum-bum-bum bum-bum-bum



Refrain
Ich geh' mit meiner Laterne / und meine Laterne mit mir. /
Da oben leuchten die Sterne / hier unten leuchten wir.

1. Strophe
Der Hahn der kräht, die Katz' miaut, rabimmel, rabam-
mel, rabumm, bumm, bumm. (2x)
Ich geh' mit meiner Laterne ...

2. Strophe
Ich trag' mein Licht und fürcht' mich nicht, rabimmel,
rabammel rabumm, bumm, bumm. (2x)
Ich geh' mit meiner Laterne ...

3. Strophe
Laternenlicht, verlösch mir nicht, rabimmel, rabammel,
rabumm, bumm, bumm. (2x)
Ich geh' mit meiner Laterne ...

4. Strophe
Mein Licht ist schön, könnt ihr es sehn, rabimmel, ra-
bammel, rabumm, bumm, bumm. (2x)
Ich geh' mit meiner Laterne ...

5. Strophe
Der Martinsmann, der zieht voran, rabimmel, rabammel,
rabumm, bumm, bumm. (2x)
Ich geh' mit meiner Laterne ...

6. Strophe
Wie schön das klingt, wenn jeder singt, rabimmel, ra-
bammel, rabumm, bumm, bumm. (2x)
Ich geh' mit meiner Laterne ...

7. Strophe
Mein Licht ist aus, wir geh'n nach Haus', rabimmel, ra-
bammel, rabumm, bumm, bumm. (2x)
Ich geh' mit meiner Laterne ...

Licht in der Laterne



D G D G D A D
Licht in der La - ter - ne, ich geh' mit dir so ger - ne.
G e D A e G D
Ro - tes, grü - nes gold - nes Haus,
Licht - lein, Licht - lein geh' nicht aus!

Licht in der Laterne,
ich geh' mit dir so gerne!
Rotes, grünes, goldnes Haus!
Lichtlein, Lichtlein, geh' nicht aus!

Martin war ein frommer Mann

D D D D A D D
Mar - tin, Mar - tin, Mar - tin war ein from - mer Mann, zün - det vie - le
A D D A D G A D
Lich - ter an, dass man o - ben se - hen kann was er un - ten hat ge - tan.

Martin, Martin, / Martin war ein frommer Mann, /
zündet viele Lichter an, / dass man oben sehen kann, /
was er unten hat getan.